Bayerische Gymnasien: Kreative Ideen überzeugend umgesetzt: 24 P-Seminare aus allen Regierungsbezirken ausgezeichnet

31. Januar 2022

„P-Seminar-Preis 2020/2022“ von Kultusministerium, vbw, bbw und Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG – Finale im März

MÜNCHEN. Die 24 Vorrundensieger des „P-Seminar-Preises 2020/22“ stehen fest. In den kommenden Wochen werden die jeweils besten Seminar-Teams in den Bezirken der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien ausgezeichnet und ein Preisgeld erhalten. Die Schülerinnen und Schüler haben in den vergangenen fast eineinhalb Jahren in ihren Projekt-Seminaren zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminare) kreative Ideen entwickelt, Konzepte erstellt und an deren Umsetzung gewirkt. Die 24 erfolgreichen Projekte bilden dabei ein breites Themenspektrum mit Leitfächern von Latein über Sport bis zu Informatik und Geschichte ab.

Aus den 24 Vorrundensiegern werden dann die vier besten P-Seminare auf Landesebene ermittelt. Diese vier Teams werden am 18. März online mit dem „P-Seminar-Preis 2020/22“ geehrt. An der digitalen Festveranstaltung werden neben Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo unter anderem vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt, Michael Mötter, stellvertretender Geschäftsführer des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft und Elisabeth Benz, Repräsentantin der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, teilnehmen.

„P-Seminar-Preis 2020/2022“

Mit dem „P-Seminar-Preis“ werden besonders gelungene Projekte der Projekt-Seminare zur Studien- und Berufsorientierung an Bayerischen Gymnasien geehrt. Die Gymnasien konnten sich bei der jeweils zuständigen Dienststelle der Ministerialbeauftragten für die Auszeichnung bewerben.

Der „P-Seminar-Preis“ wird jährlich gemeinsam vom Bayerischen Kultusministerium und den drei Kooperationspartnern, der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgeschrieben.

Konzept, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare entscheidend

Bei der Auswahl der Preisträger stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus gehen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung ein.

Was ist ein P-Seminar?

Das P-Seminar ist Teil der gymnasialen Oberstufe in Bayern. Alle Schülerinnen und Schüler eines bayerischen Gymnasiums belegen in der Oberstufe (11./12. Jahrgangsstufe) ein Projektseminar, das sich über drei Halbjahre erstreckt und 2 Wochenstunden umfasst. Im Rahmen des Seminars arbeiten die Schülerinnen und Schüler an einem anwendungsbezogenen Projekt und werden dabei von einer Lehrkraft begleitet. Das Seminar gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, sich einen Überblick über das große Angebot an Ausbildungs-, Studien- und Berufsmöglichkeiten zu verschaffen, sich ihrer persönlichen Wünsche und Erwartungen bewusst zu werden sowie die eigenen Fähigkeiten richtig einschätzen zu lernen. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie beispielsweise Unternehmen, ermöglicht ihnen dabei interessante und gewinnbringende Einblicke in die Bedingungen und Anforderungen der Arbeitswelt.

Die prämierten P-Seminare des Abiturjahrgangs 2020/2022:

Oberbayern-Ost
Gymnasium Kirchseeon: International Sportsday (Leitfach Sport)
Gymnasium München-Trudering: MathCityMap (Leitfach Mathematik)
Michaeli-Gymnasium München: „Was geht mich das an?“ Erinnerungskultur heute (Leitfach Geschichte)

Oberbayern-West
Graf-Rasso-Gymnasium Fürstenfeldbruck: Zeitzeugen des SED-Regimes (Leitfach Geschichte)
Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium Icking: Für den BR auf den Spuren der Römer im Allgäu (Leitfach Latein/Sport)
Ammersee-Gymnasium Dießen: Latein „goes Tutorial“ (Leitfach Latein)

Niederbayern
Gymnasium Landau: Gemeinnütziges Event 2020/22 (Leitfach Wirtschaft)
Robert-Koch-Gymnasium Deggendorf: RoKo_alt (Leitfach Chemie)
Gymnasium Ergolding: Heimische Sagen für Kinder (Leitfach Geschichte)

Schwaben
Simpert-Kraemer-Gymnasium Krumbach: Musical „Anna und die Uhr der Zeit“ (Leitfach Musik)
St. Bonaventura-Gymnasium Dillingen: Plastik – nein danke! (Leitfach Chemie)
Gymnasium Lindenberg: 100 Jahre Gymnasium Lindenberg – eine Schule und ihre Geschichte(n) (Leitfach Deutsch)

Oberpfalz
Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld: MINTerpool – Naturwissenschaftlichen Geheimnissen auf der Spur (Leitfach Chemie)
Goethe-Gymnasium Regensburg: Stadtoase Regensburg („Pop up Peterskirchlein“) (Leitfach Geographie)
Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg: Klarsicht-Parcours zur Suchtprävention in der Mittelstufe (Leitfach Biologie)

Oberfranken
Gymnasium Christian-Ernestinum Bayreuth: Erstellung eines Reflectories (Leitfach Geographie)
Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel: Nachhaltigkeit und moderner Umweltschutz (Leitfach Biologie)
Caspar-Vischer-Gymnasium Kulmbach: Erfassung und Kartierung essbarer Landschaften in Stadt und Landkreis Kulmbach (Leitfach Wirtschaft und Recht)

Mittelfranken

Hermann-Kesten-Kolleg Nürnberg: Stolpersteine für Nürnberger Opfer von NS-Medizinverbrechen (Leitfach Geschichte)

Peter-Vischer-Schule Nürnberg: Letś TRI: Organisation und Durchführung eines Schülertriathlons (Leitfach Sport)

Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium Windsbach: Weltklasse – ohne Bildung keine Zukunft: Organisation und Durchführung einer Benefizveranstaltung (Leitfach Musik)

Unterfranken

Wirsberg-Gymnasium Würzburg: Konzertprojekt „Viva la Vida“ (Leitfach Musik)

Olympia-Morata-Gymnasium Schweinfurt: Einen Planetenweg bauen (Leitfach Geographie)

Deutschhaus-Gymnasium Würzburg: Leben und genießen in Franken und im Karpatenvorland – ein deutsch-polnisches Kochbuch mit Crossoverküche (Leitfach Geschichte)

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers